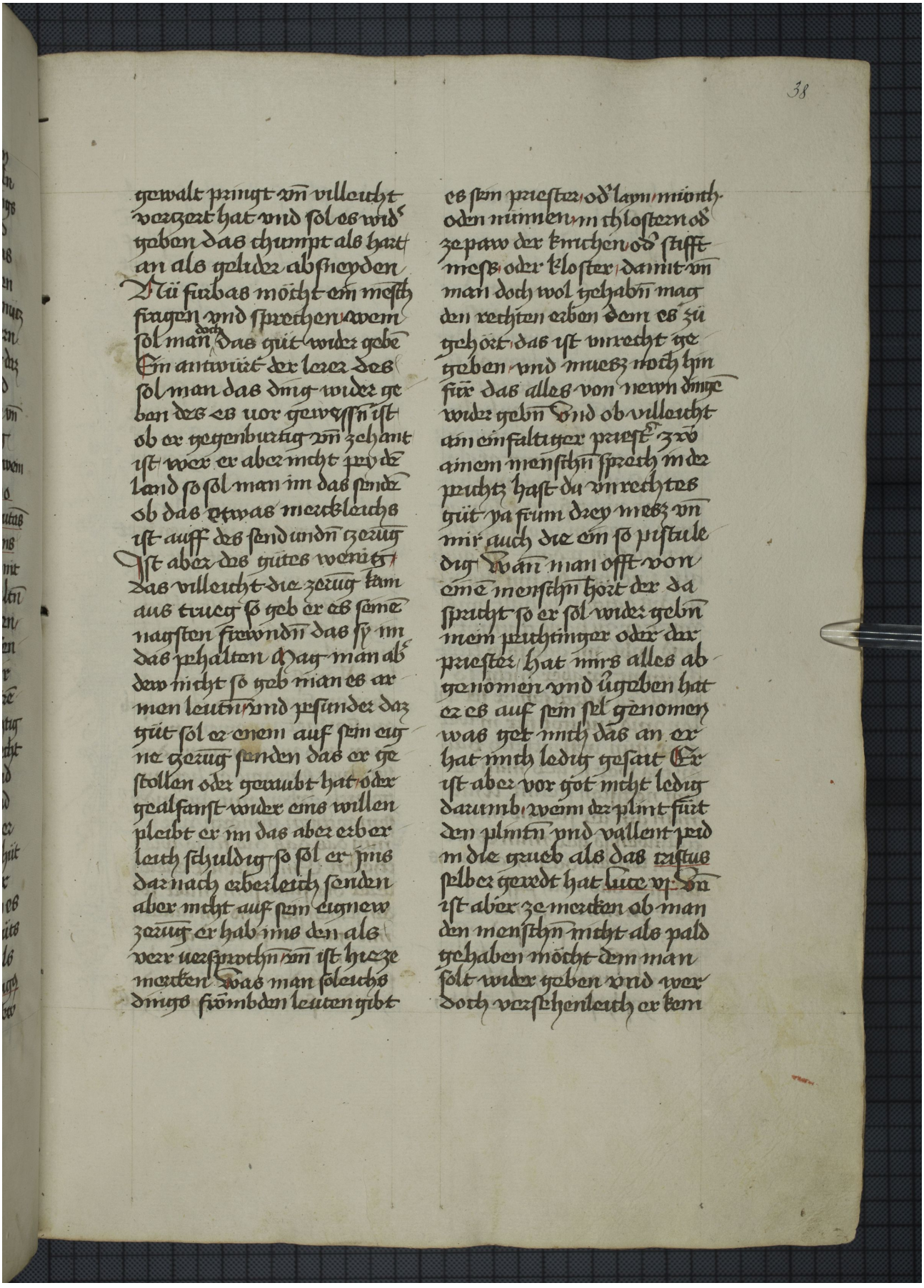
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gewalt pringt vn̄ villeicht
verzert hat vnd sol es wid'
geben das chumpt als hart
an als gelider absneyden
Nu furbas möcht ein mensch
fragen vnd sprechen wem
sol man doch das gut wider gebe
Ein antwurt der lerer des
sol man das ding wider ge
ben des es uor gewessn ist
ob er gegenburtig vn̄ zehant
ist wer er aber nicht pey de
land so sol man im das sende
ob das etwas merckleichs
ist auff des sendundn̄ czerug
Ist aber des gutes wenig
das villeicht die zerug kam
aus trueg so geb er es seine
nagsten frewndn̄ das sy im
das pehalten Mag man ab'
dew nicht so geb man es ar
men leutn̄ vnd pesunder daz
gut sol er enem auf sein eig
ne czerug senden das er ge
stollen oder geraubt hat oder
gealfanst wider eins willen
pleibt er im das aber erber
leich schuldig so sol er jms
darnach erberleich senden
aber nicht auf sein eignew
zerug er hab ims den als
verr uersprochn̄ vn̄ ist hie ze
mercken was man soleichs
dings frömbden leuten gibt

es sein priester od' layn münch
oden nunnen in chlostern od'
ze paw der knichen od' stifft
mess oder kloster damit vn̄
man doch wol gehabn̄ mag
den rechten erben dem es zu
gehört das ist vnrecht ge
geben vnd muesz noch hin
für das alles von newn dinge
wider gebn̄ vnd ob villeicht
ain einfaltiger priest' zw
ainem menschn̄ sprech in der
prichtz hast du vnrechtes
gut ya frum drey mesz vn̄
mir auch die ein so pistule
dig wan man offt von
eine menschn̄ hört der da
spricht so er sol wider gebn̄
mein prichtinger oder der
priester hat mirs alles ab
genomen vnd ugeben hat
er es auf sein sel genomen
was get mich das an er
hat mich ledig gesait Er
ist aber vor got nicht ledig
darumb wenn der plint fürt
den plintn̄ vnd vallent peid
in die grueb als das cristus
selber geredt hat luce vj. Vn̄
ist aber ze mercken ob man
den menschn̄ nicht als pald
gehaben möcht dem man
solt wider geben vnd wer
doch versehenleich er kem